



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

ich hoffe, Sie konnten die vereinzelt sommerlichen Tage genießen und können sich auf eine erholsame Ferienzeit freuen. Gerne möchte ich Sie über einige aktuelle Entwicklungen in unserer Gemeinde informieren.

Leider hat sich der Beginn der umfangreichen Kanalbaumaßnahmen im Rieder Süden verzögert. Aufgrund der komplexen Vergabevorschriften hat die Auswertungsphase mehr Zeit in Anspruch genommen als geplant. Daher steht der genaue Baubeginn noch nicht fest. Voraussichtlich werden die Bauarbeiten erst im September, nach der Sommerpause, beginnen. Wir sind bemüht, diese wichtige Maßnahme schnellstmöglich umzusetzen und danken Ihnen für Ihr Verständnis und Ihre Geduld.

Erfreuliche Nachrichten gibt es hingegen von anderen Projekten: Der Bau des Betreuten Wohnens und des Ärztehauses in Ried schreitet gut voran. Der Rohbau des Betreuten Wohnens ist fertiggestellt, und wir konnten bereits das Richtfest feiern. Auch beim Ärztehaus sind die Fortschritte zu sehen.

Ein weiteres wichtiges Projekt ist der Anbau der offenen Ganztageschule (OGTS). Hier werden die Bauarbeiten pünktlich in den Ferien starten. Dieser Ausbau ist ein wichtiger Schritt zur Verbesserung der Betreuungsangebote für unsere Kinder. Wir hoffen auf Verständnis und Entgegenkommen der Lehrerinnen, des Personals, der Eltern und vor allem der Kinder, wenn es etwas lauter wird. Ich danke Ihnen bereits jetzt dafür und bin mir sicher, dass wir gemeinsam die Herausforderung meistern werden.

Ein großes Dankeschön möchte ich an dieser Stelle unseren Feuerwehren aussprechen, die beim Hochwassereinsatz im Juni einen immensen Einsatz geleistet haben. Sie waren zuerst in unserer Gemeinde und anschließend in den Nachbargemeinden mehrere Tage rund um die Uhr im Einsatz. Vielen Dank!

Ebenso danken möchte ich den Initiatoren der Kreativwerkstatt Ried. Diese erhielten von der Versicherungskammer Stiftung den Ehrenamtspreis 2024. Die Regierungspräsidentin von Schwaben Barbara Schretter und unser Landrat Dr. Klaus Metzger waren vor Ort, um den Preis zu überreichen. Wirklich imposant, wie sich unsere Kreativwerkstatt innerhalb eines Jahres entwickelt hat und zu einem Vorzeigeprojekt geworden ist!

Abschließend wünsche ich Ihnen allen erholsame Ferien und einen schönen Urlaub. Es wäre schön, wenn das Wetter mitspielt und Ihnen viele sonnige Tage beschert.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Bürgermeister

Erwin Gerstlacher



Sachstandsbericht zum Bau des Betreuten Wohnens mit Tagespflege in Ried

Fertigstellung des Rohbaus und Richtfest

Der Bau des Betreuten Wohnens in Ried hat einen wichtigen Meilenstein erreicht: Im Juli wird der Rohbau erfolgreich fertiggestellt. Dies markiert einen bedeutenden Fortschritt im Bauprozess und ermöglicht das Feiern des traditionellen Richtfests, bei dem das Dach des Gebäudes offiziell fertiggestellt wird. Das Richtfest stellt nicht nur eine Feier für die beteiligten Bauarbeiter und Projektleiter dar, sondern gibt auch den künftigen Eigentümern eine Möglichkeit, die Räume im Rohbauzustand zu besichtigen.

Bauarbeiten im Zeitplan

Die Bauarbeiten verlaufen weiterhin planmäßig und sind voll im Gange. Die Arbeiten schreiten zügig voran, was auf eine effektive Planung und Umsetzung des Projekts hinweist. Die Einhaltung des Zeitplans ist ein positives Zeichen dafür, dass das Projekt voraussichtlich ohne größere Verzögerungen abgeschlossen wird.

Verfügbarkeit von Wohnungen

Von den insgesamt 31 Wohnungen stehen derzeit noch vier zum Verkauf. Interessenten haben somit die Möglichkeit, sich noch eine der begehrten Wohnungen zu sichern. Eine Besichtigung im Rohbauzustand ist nach Absprache mit der Verwaltung möglich.

Richtlinien für die Vermietung gemeindlicher Wohnungen

Die Gemeinde hat für die Vermietung der gemeindeeigenen Wohnungen spezifische Richtlinien aufgestellt. Diese Richtlinien sehen vor, dass bei der Vergabe der Wohnungen soziale Gesichtspunkte berücksichtigt werden. Dies bedeutet, dass insbesondere auf die sozialen Bedürfnisse und das Einkommen der Bewerber geachtet wird. Ziel ist es, eine faire und bedarfsgerechte Vergabe der Wohnungen sicherzustellen. Ab August 2024 wird die Ausschreibung für die Vermietung dieser Wohnungen erfolgen. Interessenten haben somit noch Zeit, sich auf die Bewerbung vorzubereiten und die notwendigen Unterlagen zusammenzustellen.

Einzugsmöglichkeiten

Die ersten Bewohner werden voraussichtlich ab Juli 2025 in die neuen Wohnungen einziehen können. Dies gibt zukünftigen Mietern genügend Vorlaufzeit, um ihre Umzugspläne zu konkretisieren und sich auf das neue Wohnumfeld einzustellen.

Das Projekt zeigt sich auf einem guten Weg, den Bedarf an betreutem Wohnen in Ried zu decken und den zukünftigen Bewohnern ein komfortables und sicheres Zuhause zu bieten.

Neue Spielgeräte für das Kinderhaus Ried

Die Gemeinde hat das Kinderhaus Ried mit neuen Spielgeräten ausgestattet. Die Kinder der Krippe und des Kindergartens freuen sich über das neue Klettergerüst und die große Nestschaukel. Diese neuen Spielmöglichkeiten fördern nicht nur die motorischen Fähigkeiten der Kinder, sondern bieten ihnen auch viel Spaß und Abwechslung im Alltag. Die Anschaffung der Spielgeräte zeigt das Engagement der Gemeinde, die Betreuungseinrichtungen stetig zu verbessern und den Bedürfnissen der Kinder gerecht zu werden.



Gemeinde Ried erhöht Beiträge für Kinderbetreuung

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 04.07.2024 beschlossen, die Gebühren für die Kinderbetreuung zu erhöhen. Notwendig macht dies die enorme Kostensteigerung in den letzten Jahren und infolge dessen ein immer größer werdendes Defizit. Auch mit den neuen Gebühren wird es der Gemeinde nicht gelingen, diesen Trend umzukehren. So können durch die Gebührenerhöhung z. B. noch nicht einmal die durch den Tarifabschluss 2023 bedingten Personalkostensteigerungen abgefangen werden.

Im Vergleich mit anderen Trägern bzw. Landkreisgemeinden fallen die neuen Gebühren weiterhin moderat aus. In Abstimmung mit dem Elternbeirat wurde zudem auch eine stufenweise Gebührenerhöhung in zwei

Schritten vereinbart: Der erste Anstieg ist für September 2024 geplant, gefolgt von einem weiteren Anstieg im September 2025. Dies zeigt das Bemühen der Gemeinde, die finanzielle Belastung für die Eltern mit Augenmaß zu steuern und dennoch eine hohe Betreuungsqualität sicherzustellen.

Die neuen Gebühren sowie die dazugehörige Änderungssatzung finden Sie auf unserer Homepage unter:

<https://gemeinde-ried.de/gemeinde-politik/ortsrecht/>

Fernwärmeversorgung in Ried: Gemeinde setzt auf nachhaltige Energie

Die Gemeinde Ried hat kürzlich beschlossen, alle gemeindlichen Gebäude an das Fernwärmenetz des lokalen Landwirts Josef Steber anzuschließen. Mit dieser Maßnahme setzt die Gemeinde auf eine schnelle und zuverlässige Wärmelieferung aus nachhaltigen Quellen.

Josef Steber, der das Fernwärmenetz betreibt, stellt sicher, dass die Wärmelieferung effizient und zuverlässig erfolgt. Diese Entscheidung wurde von vielen Rieder Grundstückseigentümern unterstützt, die eben-

falls beschlossen haben, ihre Gebäude an das Fernwärmenetz anzuschließen.

Durch die hohe Nachfrage sind die Kapazitäten des Fernwärmenetzes nun weitgehend erschöpft. Die Gemeinde freut sich über die positive Resonanz und die erfolgreiche Umsetzung dieses umweltfreundlichen Projekts.

Das Rathaus wird wieder bunt!

Die Baidlkircher Künstlerin Cornelia Gonser verschönert die blassen Wände im Rathaus-Foyer mit ihren ausdrucksvollen Bildern. Diese können vom **19. August bis 15. November** zu den Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung besichtigt werden.

Eine Ära geht zu Ende: Traditionsbäckerei Moser schließt ihre Türen

Zum 1. Juli 2024 schließt die traditionsreiche Bäckerei Moser nach mehreren Generationen und Jahrzehnten des Betriebs endgültig ihre Türen. Josef Moser, bekannt als „Sepp“, und seine Frau Gabi haben gemeinsam beschlossen, den kleinen Familienbetrieb und den angeschlossenen Tante-Emma-Laden aufzugeben.

Die Bäckerei Moser ist seit jeher ein fester Bestandteil des Lebens in Ried. Josef Moser führte die Bäckerei in der dritten Generation und konnte immer auf die Unterstützung seiner Frau Gabi zählen, die seit ihrer Heirat im Jahr 1988 tatkräftig mitarbeitete. Mit viel Leidenschaft und Hingabe haben die beiden dafür gesorgt, dass ihre Kunden stets mit frischen und handgemachten Backwaren versorgt wurden.

Besonders beliebt bei den Rieder Bürgern waren Sepps Brezen und die einzigartigen Nussecken. „Ich habe immer das gebacken, was gebraucht und gewünscht wurde,“ sagt Josef Moser bescheiden. Seine Arbeit begann oft schon am Wochenende um 1 Uhr morgens, um sicherzustellen, dass seine Kunden jeden Tag frisches Gebäck genießen konnten.

Die Bäckerei wurde im Jahr 1973 in ihrer heutigen Form neu erbaut und hat seitdem zahlreiche Erinnerungen für die Einwohner von Ried geschaffen. Besonders in der Vorweihnachtszeit war die Bäckerei ein wichtiger Anlaufpunkt: Sepp Moser backte jahrelang für die Schulen die beliebten Martinsgänse und Nikolausstiefel. Auch für das traditionelle Brezenpaschen in Hörmannsberg, Sirchenried und Zillenbergl stellte er die berühmten Seelenbrezen her – eine Tradition, die nun ungewiss ist. Wer wird künftig diese Aufgabe übernehmen?

Mit der Schließung der Bäckerei geht eine Ära zu Ende. Die Räumlichkeiten werden nun an den Sohn von Gabi und Josef Moser übergeben, der plant, diese zu vermieten. Die Entscheidung zur Schließung fiel den

Mosers nicht leicht, doch sie blicken mit Stolz und Dankbarkeit auf die vielen Jahre zurück, in denen sie die Gemeinschaft mit ihren Backwaren bereichern konnten.

Die Rieder Bürger werden die Bäckerei Moser und ihre Spezialitäten schmerzlich vermissen. Die Brezen und Nussecken, die sie so sehr lieben, sind nicht nur einfache Backwaren, sondern Symbole einer jahrzehntelangen Tradition und des Engagements einer Familie, die ihr Handwerk mit Leidenschaft ausgeübt hat.

Wir danken Josef und Gabi Moser für ihre unermüdliche Arbeit und die vielen köstlichen Momente, die sie uns geschenkt haben. Möge die Zukunft ihnen ebenso viel Freude bringen, wie sie uns durch ihre Backkunst bereitet haben.



Bürgerbus jetzt für gemeindliche Vereine und Organisationen mietbar

Der Bürgerbus kann ab sofort von allen gemeindlichen Vereinen und Organisationen gemietet werden. Diese neue Regelung wurde kürzlich vom Gemeinderat beschlossen, um die Mobilität innerhalb unserer Gemeinde zu fördern und die vielfältigen Aktivitäten unserer Vereine und Organisationen zu unterstützen.

Der Gemeinderat hat klare Richtlinien für die Nutzung des Bürgerbusses erlassen, um eine gerechte und effiziente Nutzung sicherzustellen. Der Bürgerbus steht ausschließlich gemeindlichen Vereinen und Organisationen zur Verfügung. Eine private oder kommerzielle Nutzung ist nicht gestattet.

Reservierung des Bürgerbusses online über die gemeindliche Internetseite:

Die Reservierung des Bürgerbusses erfolgt online über die Internetseite der Gemeinde Ried: www.gemeinde-ried.de/kultur-freizeit/buergerbus/. Hier können Vereine und Organisationen ihre Buchung bequem und schnell vornehmen. Für den reibungslosen Ablauf muss die Reservierung mindestens 3 Werktage vor dem gewünschten Termin vorgenommen werden.



Die Miete des Bürgerbusses beträgt 0,50 € je gefahrenen Kilometer. Die Abrechnung erfolgt nach jeder Fahrt anhand des Kilometerstands. Jede Fahrt muss im Fahrtenbuch dokumentiert werden. Dieses Fahrtenbuch liegt im Bürgerbus aus und muss ordnungsgemäß geführt werden. Der Bürgerbus ist umfassend versichert. Die nutzenden

Vereine und Organisationen haften jedoch für Schäden, die durch unsachgemäße Nutzung entstehen.

Für weitere Informationen und zur Reservierung des Bürgerbusses besuchen Sie bitte unsere Internetseite: www.gemeinde-ried.de/kultur-freizeit/buergerbus/

Aktueller Sachstand zur Neukalkulation der Beiträge und Gebühren für die Abwasserbeseitigung

Ermittlung der beitragsfähigen Grund- und Geschossflächen

Die Vermessungsarbeiten des Dienstleistungs- und Vermessungsbüros kdb Peter zur Ermittlung der beitragspflichtigen Grund- und Geschossflächen im Gemeindegebiet sind mittlerweile abgeschlossen. Wir bedanken uns an dieser Stelle bei allen Bürgerinnen und Bürgern für die kooperative Zusammenarbeit. Im nächsten Schritt müssen nun die ermittelten Daten in die Software eingepflegt werden. Sodann erfolgt die schriftliche Anhörung aller Bürger. Hierbei teilen wir Ihnen die für Ihr Grundstück relevanten Vermessungsdaten mit und geben Ihnen auch Gelegenheit, einen Anhörungstermin im Rathaus wahrzunehmen, sofern Sie den Vermessungsdaten widersprechen. Die Daten werden, wie bereits mehrfach kommuniziert, für kalkulatorische Zwecke benötigt (Abwasserherstellungsbeitrag sowie Verbesserungsbeitrag).

Einführung gesplittete Abwassergebühr

Gleichzeitig werden auch die Abwassergebühren neu berechnet. Hierbei ergibt sich für die Gemeinde Ried aufgrund rechtlicher Verpflichtungen die Notwendigkeit, auf die sogenannte gesplittete Abwassergebühr umzustellen.

Die bisher meist nur aus dem Frischwasserbezug berechnete Abwassergebühr muss künftig in eine Schmutzwasser- und eine Niederschlagswassergebühr aufgeteilt werden. Hintergrund ist, dass nicht nur das häusliche Abwasser im Kanal ankommt (Wasserhahn, Toilette, Waschmaschine...), sondern auch Regenwasser, das von Dächern oder versiegelten Flächen abfließt. Somit beeinflussen auch Niederschläge ganz erheblich den Kostenaufwand für das gemeindliche Kanalnetz (Regenrückhaltebecken, Betriebsstunden Pumpenhäuser, Kanalnetz/Trennsystem...).

Für die Einführung der gesplitteten Abwassergebühr müssen die bebauten Grundstücke untersucht werden. Der Gemeinderat hat sich hierbei für das sog. Gebietsabflussbeiwertverfahren ausgesprochen. Hierbei wird das Versorgungsgebiet anhand digitaler Flurkarten und Luftbilder in verschiedene Zonen eingeteilt. Für jede Zone wird damit auf Grundlage vorhandener Daten ein statistisch zu erwartender Wert an bebauter und befestigter Fläche gebildet. Diese Auswertungen münden in einer Gebietsabflusskarte als Anlage zur gemeindlichen Abwassersatzung.

Auch bei diesen Arbeiten handelt es sich um ein aufwändiges Verfahren, für welches die Gemeinde das Ing.-Büro Mayr aus Aichach beauftragt hat. Ergebnisse werden voraussichtlich bis spätestens Herbst vorliegen. Auch dieser Prozess endet mit einer schriftlichen Bürgeranhörung.

Ziel der Verwaltung ist, bis Ende des Jahres alle kalkulatorischen Arbeiten abzuschließen, damit zum 01.01.2025 die neue Satzung mit den neuen Beiträgen und Gebühren erlassen werden kann.

Verbesserungsbeitrag Kanalerneuerung

Bezüglich der Kanalerneuerungsmaßnahmen in der Sirchenrieder Straße / Ringstraße hat der Gemeinderat in seiner Märzsitzung einstimmig beschlossen, einen Teil der Investitionsausgaben über Verbesserungsbeiträge abzurechnen. Die Grundlagen für die hierzu erforderliche Verbesserungsbeitragsatzung werden derzeit von der Verwaltung ermittelt. Wir werden in dieser Angelegenheit die Bürger zeitnah und fortlaufend informieren.